1,30

Informations-Dienst



zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten

ERSCHEINT WÖCHENTLICH NR. 12 17.11.1973

6 FRANKFURT
homburger str. 36
tel. 0611/77 46 96

postscheckkonto
w. spruck; frankfurt 60
nr. 525228-602

BÜROZEITEN:
mo, mi, fr, 10 - 14uhr

REDAKTIONSSCHLUß
FREITAG 20 uhr!

verantwortlich:
peter m. borch
1 berlin 33

INLAND

AUSLAND

DOKUMENTATION

KONTAKTZENTREN

1 BERLIN
links-unten red.
tel. 8511344

2 HAMBURG
buchladen manifest
schlüterstr. 79
tel. 44 40 03

463 BOCHUM-querenbg
evang. stud. gemeinde
lennershofstr. 66
baracke VIII
tel. 701465

5 KÖLN
pol. buchladen
zülpicher str. 197
tel. 44 61 71

74 TÜBINGEN
aktion-pol. buchladen
nauklerstr. 20

8 MÜNCHEN
basis-buchhandlung
adalbertstr. 41 b
089/2809522

MONATSABONNEMENT 5.-

erklärung des kollektivs

Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten

RICHTIGE INFORMATIONEN SIND FÜR UNS UNERLÄßLICHE PRODUKTIONSMITTEL UND SCHLAGKRÄFTIGE WAFFEN IM KLASSENKAMPF!

der informationsdienst ist ein unabhängiges bulletin zur verbreitung von nachrichten über konflikte, sauerreierder herrschenden, aktivitäten an der basis und kämpfe in der dritten welt. der informationsdienst will die manipulation und das monopol der bürgerlichen presse durchbrechen.

NACHRICHTEN KOMMEN VOM VOLK UND KEHREN ZUM VOLK ZURÜCK

damit wir das verwirklichen können bitten wir um die mitarbeit aller individuen und gruppen. schickt uns berichte über eure aktivitäten über dinge, die euch nicht passen und die ihr verändern wollt. schreibt uns oder ruft uns an.

im augenblick sind wir eine gruppe von 10 regelmäßig im büro und an dem projekt arbeitende genossen und ein haufen von leuten, die hin und wieder mal reinschauen und locker mitarbeiten. wir haben zur zeit kontaktzentren in berlin, hamburg, köln und münchen. weitere werden in hannover und stuttgart folgen. in den größeren städten arbeiten wir beim aufbau von kommunikationszentren mit, die für uns eine bessere arbeitsmöglichkeit bieten. von dort wird jederzeit die möglichkeit gegeben sein informationen an uns weiterzuleiten. an ausländischen informationen können im augenblick ffanzösische, englische, spanische, italienische und portugiesische übersetzt werden.
unsere bemühungen eine infrastruktur zur schaffung einer gegenöffentlichkeit herzustellen haben zu ersten kontakten geführt, d.h. nicht, daß die kontaktaufnahmen abgeschlossen sind-sowas gibt es nicht!

der kreis der mitarbeiter soll sicht nicht auf journalisten und bestehende organisationen beschränken, vielmehr glauben wir, daß in verschiedenen lebens-arbeits-und organisationszusammenhängen erfahrungen gemacht werden, die selbst mit fehlern behaftet, wichtige informationen für die emanzipatorische bewegung darstellen, da nur so die verschiedenen formen des widerstands gegen die unmenschlichkeit des täglichen lebens zur gemeinsamen erfahrung werden können.

was ihr und wir, das id-kollektiv dazu beitragen können: da unserer ansicht nach:

PARTEILICHKEIT DER INFORMATION NICHT HEIßT:IM INTERESSE DES VOLKES DIE HALBE WAHRHEIT VERSCHWEIGEN schickt uns nachrichten!
z.b. regelmäßig erscheinende infos; flugblätter; diskussionspapiere über weiterentwicklung bestehender praxis; vorschläge von neuen aktionen oder aktivitäten (z.b. "rote zelle bundesligе "o.ä.) berichte/informationen über mietwucher, fälle von repressionen, unfälle, die von den Bullen inszeniert wurden, lebensmittelvergiftungen, umweltverschmutzung durch betriebe, also auch sachen, die noch nicht von politischen gruppen aufgegriffen worden sind. berichte aus betrieben über inflationsdiskussionen der kollegen, über warnstreiks, "spontane"streiks, betriebsunfälle und mehr.
kontakte in die knäste, informationen von gefangenen, berichte aus jugendheimen, "irrenhäusern". informationen aus der dritten welt.
informationen über alles, was euch wichtig genug erscheint, daß es auch andere wissen müßten.
wir wollen keinen linken journalismus aufbauen! laßt die betroffenen sprechen!!
gebt den aktivisten das wort, nicht den journalisten. wir unterliegen keinem formulierungsdruck, wenn nur klar wird, worum es geht. auch sind wir gegen trennung von politik, kultur, sport, frauenteil u.a. macht der bevölkerung, den kollegen, den genossen klar, daß sie selbst zu wort kommen müßen, nicht die herrschenden oder deren handlanger bei den medien.

unsere empfänger sind im wesentlichen gruppen, kommunikationszentren, linke stadtteil-u. betriebszeitungen, jugendzentren, buchläden u.ä. die als multiplikatoren unsere nachrichten weiterveröffentlichen. aber darüber hinaus werden wir versuchen arbeitsformen zu finden, die es möglich machen die gegeninformationen auch unter dem teil der bevölkerung zu bringen, der zur zeit keine andere alternative zu bürgerlichen medien hat.

wir sind unter dieser adresse schriftlich und telefonisch zu erreichen und können bei vorformulierten berichten auch auf band aufzeichnen.

ID kollektiv

WETZLAR (ID) ANARCHISTENFAHNDUNG IN WETZLAR/GIEßEN (AUS DEM RUNDBRIEF DER KOMMUNARDEN)

16.11.73 " hier war am vergangenen wochenende einiges los: die bullen (kripo wz/gi, bka, innenministerium) haben eine großangelegte aktion zunächst gegen uns und später auch gegen genossen der rh gießen durchgeführt. dabei wurden insgesamt 17 personen festgenommen. aufhänger für die ganze aktion war ein in wetzlar begangener einbruch in ein lebensmittelgeschäft (äpfelklau, wie man hört), den wir begangen haben sollen. daraufhin wurden freitagfrüh zunächst 4 genossen, später dann weitere 10 genossen in unserer kommune festgenommen.

ohne haussuchungsbefehl, jedoch mit viel zynismus und drohungen wurde dann die ganze wohnung durchsucht und eine menge zeug mitgenommen, von dem wir eine liste erhielten, die nicht mal das sichergestellte material enthielt. die haussuchung war natürlich nicht auf lebensmittel, sondern ganz klar auf politischrs material abgesehen. mit so einer aktion hatten wir natürlich schon lange gerechnet, und obwohl wir sowieso nur mit "legalen" genossen in kontakt stehen, hatten wir natürlich keine addressen im archiv. lediglich korrespondenz, vor allem die soeben eingetroffene und unbeantwortete korrespondenz ist z.t. mitgenommen worden. genossen die uns also in letzter zeit geschrieben haben und einen briefkopf verwenden, müssen vielleicht mit den bullen rechnen. besonders gefährdete genossen erhalten von uns noch extra bescheid. es besteht jedoch kein grund zur panik, eine addressenkartei ist, entgegen pressemeldungen nicht gefunden worden. es handelt sich vielmehr um eine schlagwort - und eine vortragskartei. unser anwalt hat inzwischen die herausgabe des gesamten materials gefordert, da sie gesetzwidrig ist.(die beschlagnahme , natürlich)

wir wurden insgesamt in 5 verschiedenen orten in einzelhaft gesperrt, ohne daß uns eröffnet wurde, weshalb. die umstände (einbruch und später §129 - kriminelle vereinigung) erfuhren wir erst nach 12 - 24 stunden. manche genossen mußten 18 stunden auf essen warten und bekamen es erst nach scharfem protest, 2 von uns wurden bei den verhören empfindlich geschlagen, anderen drohte man schläge, knebelketten oder daumenschrauben an. unseren anwalt durften wir erst nach 13 stunden benachrichtigen. ausländischen genossen wurde gesagt, sie würden sowieso sofort abgeschoben.

erstklassig lief das system unserer verteidigung. in wetzlar erschien noch in derselben nacht nach der verhaftung ein flugblatt., ein zweites am sonntag in unserem dorf zur aufklärung der bevölkerung. die genossen erkundigten sich sofort nach unserem verbleib, unser rechtsanwalt kam sofort am nächsten morgen aus frankfurt angereist, die rh in kassel besorgte sofort einen rechtsanwalt und kam. ebenso die rh gießen, die bei dem versuch, sich nach uns zu erkundigen, 2 verhaftungen und mehrere hausdurchsuchungen nach dem gleichen schema hinnehmen mußte. kurz : die solidarität draußen wurde schnell und gut organisiert.

im dorf hatte man es durch eine große polizeishow offensichtlich darauf abgesehen, stimmung gegen uns zu machen. das ist ihnen jedoch kaum gelungen, da sich die anwohner sehr fair gegenüber uns verhielten, uns gelegentlich über das aufklärten, was die bullen in unserer abwesenheit trieben usw. als wir herauskamen wurden wir freundlich begrüßt, aus unserer nachbarschaft kam sogar ein kuchen.

wir sind alle erkennungsdienstlich behandelt worden, z.t. gegen unseren protest und unter androhung von knebelketten.

die beschlagnahmten papiere haben wir nach unserer freilassung versiegelt und sie dürfen (lt.gesetz) nur in anwesenheit von unserem verteidiger und uns durch den richter geöffnet werden.

bei unserer rückkehr fanden wir ein chaos vor. die bullen hatten gehaust wie die vandalen : tapete zerissen, mit den schuhen im bett, gefäße zerdeppert, mülleimer ausgekippt, akten zerfleddert und auf den boden geschmissen, ein loch in der tür usw.

ganz offensichtlich haben die wetzlarer bullen nach der aktion einen gewaltigen anschiß von oben bekommen; die zeitungsartikel sehen auch danach aus. das läßt darauf schließen, daß entweder die bullen hier voreilig gehandelt haben und insofern einem größereren schlag gegen rh- und anarchogruppen vorgegriffen haben, oder aber, daß die aktion ganz einfach nichts spektakuläres für die bullen gebracht hat.

es ist jedoch wahrscheinlich, daß nach der vorbereitenden hetze in der presse nun erste aktionen gegen andere rh - und anarchogruppen anstehen, und daß man sich dabei zunächst einmal die schwachen provinzgruppen herausgreift."

nach ihrer freilassung haben sich die genossen darum gekümmert, daß die nachbarn ungefähr darüber bescheid wissen, was geschehen ist. sie haben einen brief in die briefkästen des dorfes geworfen, in dem sie auch über ihre arbeit und ihr leben erzählen.

die rote hilfe marburg und die redaktion roter morgen haben sich durch pressemitteilungen mit den kommunarden wetzlar solidarisch erklärt.

FRANKFURT(ID) SELBSTORGANISATION DER GEFANGENEN IN DER BRD

13.11.1973 "wir haben, und das werdet ihr hoffentlich verstehen, das dringende bedürfnis, eine organisation bekanntzumachen, die keine zeitung, und wie wir bemerkt haben auch keine linke zeitung zur kenntnis zu nehmen wünscht: den gefanenenrat.

wir sind eine gruppe von entlassenen strafgefangenen und ehemaligen inhaftierten in psychiatrichen haftanstalten. wir haben hier in frankfurt einen ersten lokalen gefangenenrat konstituiert. in verschiedenen anstalten haben sich uns gruppen angeschlossen, die dort innere gefangenenräte errichten-in klarer opposition zu den "mitverwaltungen"-die von den anstaltsleitungen erpresst wurden

wir stehen gegenwärtig mit etwa 150 genossen in allen gefängnissen der bundesrepublik und westberlin in brieflicher verbindung. 30 etwa sind eingeschrieben mitglieder des gefangenenrates.

die tätigkeit des ersten provisorischen gefangenenrates soll darin bestehen, die forderungen der mitglieder an die öffentlichkeit zu bringen und überall außerhalb und innerhalb der anstalten gefangenenräte der eingeschlossenen der justizvollzugsanstalten, der psychiatrischen haftanstalten und der fürsorgeanstalten ins leben zu rufen.

der gefangenenrat ist eine basisorganisation, in einigen merkmalen vergleichbar mit den gewerkschaften, jedoch nicht auf eine gewerkschaftliche funktion beschränkt. der unterschied zu den gewerkschaften ergibt sich schon aus dem gesellschaftlichen umfang der unterdrückung der proletarischen internierten.

der kampf gegen die internierung und die zwangsarbeit muß im zusammenhang mit der lage der halbfreien arbeiter(fremdarbeitern in lagern)gesehen werden. er ist vor allem ein kampf gegen die offenen und verstekten formen der zwangsarbeit, der kapitalistischen sklaverei, die gegenüber entqualifizierten arbeitern angewandt wird.

dem gefangenenrat kann angehören, wer mindestens einmal für längere zeit in einer justizvollzugsanstalt, in einer psychiatrischen haftanstalt, in einer fürsorgeanstalt oder in einer anderen geschlossenen anstalt interniert war und wer seiner proletarischen herkunft und lebenslage nach dazu vorausbestimmt war und noch ist. für politische gefangene gilt der gleiche grundsatz.

forderungen des gefangenenrates in der dokumentation :D 1

gefangenenrat frankfurt ständiges büro:
büro goller, 6 frankfurt, glauburgstr. 75 a

FRANKFURT (ID) GEFANGENENRAT VON GEFÄNGNISLEITUNG ANGEKLAGT

die leitung der hamburger haftanstalt holstenglacis hat gegen das büro des gefangenenrates frankfurt, der erst seit kurzem besteht, einen prozeß angestrengt. in einem flugblatt des gefangenenrates, das in der haftanstalt verbreitet wurde, war die anstaltsleitung beschuldigt worden, seit 1965 vier gefangene in der arrestzelle getötet zu haben.

"am 16.september wurde werner hoppe von zehn wärtern zusammengeschlagen und danach in die glocke geschleppt, in dieselbe arrestzelle, die von 1965 bis1973 dazu diente, vier gefangene umzubringen. 1965:ernst haase; 1964:paul karezewski; 1972:louis silversmith; 1973:jürgen blohm. in dieser arrestzelle befindet sich eine vorrichtung, die im steten wechsel kochend heiße luft und dann eiskalte luft in den raum pumpt, um auf diese weise angeblich den häftling sich "beruhigen"zu lassen."

FRANKFURT (ID) PROTEST GEGEN DIE INTERNIERUNG VON KINDERN IN DER FRANKFURTER FRAUENHAFTANSTALT

in einem brief an den unterstützungsverein für das neuerrichtete kinderheim in der frauenhaftanstalt frankfurt protestiert der gefangenenrat gegen die internierung von kindern in gefängnissen. das kinderheim, ein hufeisenförmiger bau innerhalb der anstaltsmauern, in dem die kinder der inhaftierten frauen leben sollen, wird im juni 1974 fertiggestellt. in dem brief heißt es: "da das kinderzuchthaus in preungesheim, frankfurt, ein präzedenzfall einer "reform" ist, die überall nachgeahmt werden wird, und deren ergebnis der internierung hundertausender kinder von "asozialen" im naziregime im wesen und wahrscheinlich auch zahlenmäßig gleichen wird, wenden wir uns gegen dieses projekt als einer barbarischen, faschistischen, verbrecherischen institution, die sich den deckmantel einer humanitären aktion umgelegt hat - wobei wir nicht übersehen, daß sie aus einem unpolitischen, verengten und damit politisch schwachsinnigen bedürfnis zu helfen entstanden ist, das aber im endeffekt zum faschistischen verbrechen, zur beihilfe an einer verbrecherischen einrichtung wird. wir fordern die sofortige freilassung der in haft gehaltenen mütter! wir fordern die freilassung aller proletarischen gefangenen, die in den vielen gefängnissen und sonstigen haftanstalten der brd festgehalten, gequält und ausgebeutet werden! wir fordern die sofortige freilassung aller gefangenen kommunisten, sozialisten und demokraten!"

HAMBURG (ID) SPD-BEHÖRDE VERHINDERT SOLIDARITÄTSSAMMLUNG FÜR DEN ANTIFASCHISTISCHEN KAMPF IN CHILE

auszüge aus der pressemitteilung:

am 16.10.1973 beantragte das initiativkomitee arbeiterhilfe e.v. bei der arbeits- und sozialbehörde des hamburger senats eine haus- und straßensammlung zur unterstützung der chilenischen bevölkerung. als ziel der sammlung wurde angegeben: "der ertrag der sammlung soll dem widerstand des chilenischen volkes gegen den terror der militärjunta unterstützen helfen." das geld sollte auf das konto der aela - lateinamerikanische studentenorganisation - überwiesen werden. das ikah e.v. stellte an die konkrete verwendung des geldes keine weitere bedingung als die, daß es für den kampf gegen den faschismus in chile eingesetzt wird. die genaue verwendung sollte den empfängern des sammelertrages überlassen bleiben. eine solche vorgehensweise entspricht dem charakter des ikah e.v.; es verstehe sich als demokratische organisation, die sich zur aufgabe gesetzt hat, über die grenzen einzelner politischer gruppierungen und parteibindungen hinaus, den kampf der arbeiter und anderer teile der werktätigen bevölkerung gegen ausbeutung und unterdrückung zu unterstützen.

die arbeits- und sozialbehörde erteilte erst nach einer zweiwöchentlichen verschleppung eine verbindliche antwort, und zwar wurde die beantragte sammlung nur unter folgenden bedingungen genehmigt:

1. das vom ikah e.v. angegeben sammlungsziel (s.o.) wurde durch den kompromißvorschlag ersetzt: "der ertrag der sammlung soll zur solidarität mit der in not geratenen chilenischen bevölkerung dienen."

2. unter einer reihe verschiedenster auflagen, die durchweg eine bürokratische behinderung der sammlung darstellen, befand sich die auflage:

"bei der durchführung der sammlung darf nichr dadurch um spenden geworben werden, daß die verwendung des sammelertrages zu zwecken einer bewaffneten auseinandersetzung propagiert wird." (begründung siehe in unserem bericht mit dokumenten).

das ikah e.v. hat die durchführung einer sammlung unter diesen bedingungen in der genehmigung abgelehnt. das ikah e.v. weist das vorgehen der senatsbehörde als einschränkung der politischen meinungsfreiheit, sowie als faktische unterstützung der faschistischen junta in chile entscheiden zurück. das ikah e.v. wird die sammlung in form von spenden aufrufen mittels flugblättern, infoständen, sowie mit dieser presseerklärung durchführen. weiterhin fordert das ikah e.v. alle demokratischen kräfte auf, zu überlegen, wie man solche angriffe auf die politischen rechte, wie sie hier von einer behörde verübt werden, langfristig begegnen kann. insbesondere fordern wir liberale und sozialistische presseorgane auf, das vorgehen dieser staatlichen institution zu enthüllen.

begründung für die ablehnung der auflage

die einschränkung des sammlungsziels auf "solidarität mit der in not

geratenen chilenischen bevölkerung" hätte das ikah e.v. als kompromiß noch akzeptiert. die auflage, bei der durchführung der sammlung eine propagierung für bewaffnete auseinandersetzungen mit dem faschismus in chile zu unterlassen steht im widerspruch zu dem durch das grundgesetz für jeden deutschen garantierte widerstandsrecht; im grundgesetz heißt es: "gegen jeden, der es unternimmt, diese ordnung zu beseitigen, haben alle deutschen das recht zum widerstand, wenn andere abhilfe nicht möglich ist." (artikel 20,4). das widerstandsrecht ist aus den erfahrungen eines zehnjährigen faschismus in deutschland entstanden. es soll den schutz der demokratischen verfassung gegen jeden neuerlichen versuch faschistischer machtergreifung, z.b. durch einen putsch wie jetzt in chile, garantieren.

der hamburger senat jedoch benutzt durch seine behörde das grundgesetz eben nicht, um im interesse des volkes den antifaschistischen widerstand in chile und im interesse der westdeutschen bevölkerung die entwicklung antifaschistischen bewußtseins in der brd zu unterstützen, sonder das grundgesetz wird von ihm genau dazu benutzt, eine unterstützung abzuwürgen und eine diskussion unter der hiesigen bevölkerung über die notwendigkeit antifaschistischen kampfes zu ersticken. damit unterstützt die behörde des senates aber in wirklichkeit die faschistische junta - und nicht aus versehen, sondern aktiv.

von der einschränkung der sammlungsfreiheit zur unterstützung des antifaschistischen kampfes in chile bis zum verbot antifaschistischer und linker flugblätter in der brd ist es nur ein kleiner schritt.

initiativkomitee arbeiterhilfe e.v.;2 hamburg 39;forsmannstr.27

HANNOVER (ID)

die geschäftsstelle der deutschen friedensgesellschaft/internationale der kriegsdienstgegener(DFG/IdK)in hannover wurde am 5.november 73 von der kriminalpolizei durchsucht.die polizei verlangte von den kriegsdienstverweigerern die herausgabe von mitglieder und interessentenlisten.

der bundesausschuß der dfg/idk hat dazu folgende erklärung abgegeben:

"zum erstenmal in der geschichte der bundesrepublik waren büroräume unserer organisation gegenstand einer polizeiaktion. die letzten derartigen aktionen erlebte die dfg/idk vor ihrem verbot im jahre 1933 durch die gestapo.

die polizeiaktion vom 5.11.73 richtet sich gegen die beratung von kriegsdienstverweigerern durch die dfg/idk.diese beratung als grundlegende information über das verfassungsmäßige recht der kriegsdienstverweigerung soll nach dem willen der wehrbehörden eingestellt werden.verschiedene bundeswehrbehörden, vor allem das wehrbereichskommando III, haben in den letzten wochen bei der politischen polizei ermittlungen gegen mehr als 100 mitglieder der ältesten deutschen friedensorganisation veranlaßt.hierzu berufen sich die militärbehörden auf das anti-jüdische rechtsberatungsmißbrauchsgesetz aus dem jahre 1935.*

die deutsche friedensgesellschaft/internationale der kriegdienstgegener wird ihre durch das das grundgesetz gestützte beratungstätigkeit in vollem umfang fortsetzen.sie wird auch weiter weiterhin das grundrecht der kriegsdienstverweigerung gegen alle angriffe der militärbürokratie verteidigen."

*, hier angewandt auf dfg/idk, weil die organisierte rechtsmittelbelehrung als "verbotene" einflußnahme auf die "freie" gewissensentscheidung des einzelnen gedeutet wird.

FRANKFURT (ID) GESPRÄCH MIT MITGLIEDERN DER ITALIENISCHEN THEATERGRUPPE "LA COMMUNE"

dario fo, der gründer der gruppe war einmal für das italienische showbussines was kulenkampf für das deutsche ist, bis er es sich eines tages anders überlegt hat. die "la commune" ist sehr populär in italien, ist ständig auf der reise, die platten ihres programms

findet man überall in italien.zum angekündigten gastspiel in frankfurt konnten nur zwei genossen kommen.die gruppe bereitet sich auf ein chile-programm für süditaliener vor.

ciccio busacca, der trubadur aus sizilien und sein genosse erzählten über die vorbereitung des chile-programms.die "la commune" hat dokumente von den funksprüchen eines m i r-senders während des putsches erhalten, diese dramatisierten funksprüche bilden den rahmen für die vorstellung.

ID:begreifen den die leute die zusammenhänge zwischen den chilenischen ereignissen und der lage in italien?

LC:italien ist chile viel näher als es geographisch entfernt ist.deutschland liegt uns ferner.diese zusammenhänge verständlich zu machen bedeutet für uns keine schwierigkeiten.hier ein lied von den zwei morietas aus dem programm, das, meine ich, viele süditaliener verstehen werden.

1852 wurde ein volksdichter namens morietas in chile hingerichtet. man stellte seinen abgeschlagenen kopf auf dem marktplatz aus und zeigte ihn dem volk für fünf pfennig.der zweite volksdichter, der auch morieta hieß, wurde während des putsches hingerichtet, seine mutter umgebracht.ihm wurde, wie damals, der kopf abgeschlagen und öffentlich ausgestellt, in santiago.die leute schauen seinen kopf auf dem pfahl an und hören ihn sprechen:

ich spreche von dieser erde, die keine füße mehr hat.
dunkle wolken versperren uns den weg.
die hitze der sonne am zenit lähmt alle tiere
alles wird zu einer wüste und das gras wächst nicht mehr
und die kinder wollen nicht mehr zur welt kommen
doch liebe ich dieses land, für dieses land würde ich nochmal sterben,
für dieses land bin ich gestorben.
land, in dir verbirgst du vor uns
die farbe unserer gesichter kommt von dieser erde, vom morgenrot
haben wir heimweh.
wir haben dieses land mit unserer kraft und schweiß zum leben erweckt
aus diesem land hatten die amerikanischen diebe unser kupfer gestohlen.
wir, die söhne, sind die herren dieser erde, wir gingen in den bauch
der mutter erde und holten das kupfer für sie heraus.
es hat keinen zweck zu weinen;
ein wort müßt ihr verstehen: revolution
genossen, zornige brüder,
rebellion bedeutet nicht alles
die revolution ist keine rebellion
die revolution ist eine wissenschaft.
ich sage euch
die revolution muß
mit dem rechenschieber des bewußtseins gemacht werden
wir müssen genau wissen
woher wir kommen, wohin wir gehen,
woher die ausbeuter kommen, was sie wollen.
wir müssen unsere niederlagen und
die wenigen siege verstehen.
wir müssen wissen, warum wir verloren haben
wir müssen unsere worte verständlich machen,
diese worte sind werkzeuge
werkzeuge des wissens, mit denen wir unsere ziele erreichen
blumen auch im winter blühen lassen
in der ferne, in dem tal höre ich unsere flüße singen
unsere frauen werden weiß
ihre haut mit grünen schirmen
von der sonne geschützt.
und lachen werden wir
all das ist die revolution
jeder unserer schritte bedeutet etwas, weil er zur revolution führt.
wir werden schon heute wissen, was morgen geschieht, weil wir
den weg des wissens gewählt haben.

das sagte der tote kopf des zweiten morieta.
ID:warum hatt man jetzt mario fo verhaftet?
LC:in sassari hatte es eine geschlossene veranstaltung gegeben, wo die genossen nur einfache aber keine graduierten polizisten hereinließen. die graduierten wurden herausgeschmissen. das machte sie wütend. so kam es zur verhaftung. sonst wissen wir auch nichts genaueres.
ID:für welche gruppen oder parteien spielt ihr?
LC:wir arbeiten mit allen linken gruppen, z.b. manifesto, lotta continua, pci/ml aber auch mit der pci auf örtlicher, inividueller basis. wir wollen die proletarische kultur verbreiten und vereinigen. wir waren eine agit-prop gruppe der pci und der kommunistischen gewerkschaft, sind aber ausgetreten, weil wir nur die politik der kpi verbreiten durften. wir wollten aber die politik der gesamten linken vertreten.
ID:aus wievielen leuten besteht die lc?
LC:acht leute
ID: was macht ihr mit dem geld?
LC:nach abzug der unterhaltskosten geben wir das geld so z.b. bei dem chile-programm für die m i r oder bei programmen über politische gefangene geht das geld an die roten hilfen. allgemein lassen wir geld für die kulturellen programme der einladenden gruppen.
ID:kannst du was über den überfall auf franca rame(darios frau) erzählen?
LC:im märz in mailand wurde sie von vier maskierten faschisten entführt. sie haben sie mit rasierklingen gequält und zigarretten auf ihrem hals ausgedrückt und nach einigen stunden in einem mailänder vorort ausgesetzt.
ID:macht ihr ein extraprogramm für die emigranten?
LC:dieses program"ich denke darüber nach und singe" ist für süditaliener, also für emigranten gemacht. wir wollen im januar/februar eine tournee machen. aber vorher werden wir einige tage in den unterkünften verbringen um die lage der emigranten hier genauer kennenzulernen.

SINDLINGEN (ID) "ZEUGENSCHLACHT"

der prozeß gegen marianne herzog

hier findet augenblicklich eine der sogenannten "materialschlachten" statt, vielmehr eine "zeugenschlacht", denn "material" ist nicht vorhanden - falls man nicht all die gegenstände, auch "asservate" genannt, die inzwischen die keller der sicherungsgruppe füllen, als prozeßmaterial bezeichnen will; irgendwo gefundene und "sichergestelle" dinge; ausweise, stempel, kleidungsttücke aller art, rechnungen, schirme, führerscheine, nieten, folien, nummernschilder, perücken, und manchmal auch waffen,. das fundbüro der nation. frage: wem gehört was?

eigentlich stehe das alles schon fest, in den akten. es ist notiert, zugeordnet, identifiziert worden. es wimmelt von personen, die gegenübergestellt, "mit sicherheit " wiedererkannt wurden, als person oder am liebsten als lichtbild. es gibt eine "lichtbildmappe" mit ca. 300 fotos, die quer durch die bundesrepublik kursiert. und es findet sich immer jemand, der "hunderprozentig" sagen kann: den erkenne ich wieder! und wer zweifel hat, dem treibt die verhörende behörde das aus.

zeugen vom hörensagen. massenhaft. von überall angekarrt. zur hälfte bullen. die masse machts. irgendwas wird schon hängenbleiben. jedenfalls kommt es in "die akten", da steht es dann schwarz auf weiß, und aufgrund dieser "akten" verschwindet dann einer für zwei jahren und länger im knast.

nach bisher 12 verhandlungstagen steht fest: was immer ind den "akten" stehen mag - mit marianne hat es nicht das geringste zu tun. dem gericht ist das gleichgültig, denn aus den "akten" ist eine anklageschrift hervorgegangen, zusammengeschmiert aus gerüchten, vermerken, verdächtigungen, denunziationen, vernehmungsprotokollen. etwas konkretes gibt es nicht. auf biegen und brechen muß die lange haft gerechtfertigt werden - und auch das urteil entsprechend ausfallen.

die anklage lautet unter anderem auf mitgliedschaft in einer "kriminellen vereinigung", vorbereitung zum bankraub und beteiligung an einem bankraub in kassel. einzige beweisstücke: eine behauptung von ruhland: er bezeichnet sie als "vollmitglied", obwohl er sie kaum gesehen hat, wie sich im lauf der verhandlung herausstellt. und eine pelzmütze, die in einem flichtwagen nach den kasseler banküberfällen "gefunden" wurde: ruhland hat sie marianne "zugeordnet;" sonst hat sie keiner je gesehen.

um das "formalrechtlich" zu "beweisen", läuft ein makabres schauspiel ab. ruhland allein schaffts nicht. also müssen sont welche zeugen her, ganz gleich von wo: bankkassierer aus berlin, die überfälle erlebt oder davon gehört haben; bullen, die wohnungen durchsuchten; graphologen, die "wissenschaftlich" handschriften identifizieren; observierer, die irgendwo mal was observiert haben; autobesitzer, deren wagen gestohlen wurde; bullen, die mal jemand verhaftet oder bei einer verkehrskontrolle erkannt haben wollen; hausfrauen, die von ihrem fenster aus schwarz maskierte gestalten gesehen haben und bei schießereien mehr angst um ihren hund als um sich selbst hatten; städtische angestellte, aus deren büro dienststempel entwendet wurden und was man so zum täglichen leben braucht"; ein zeitsoldat (!), der zuviel django gelesen hat, so daß seine wahrnehmungen sogar dem staatsanwalt nicht geheuer sind; leute, bei denen mal jemand gewohnt hat; und immer wieder fahnder, emittler, kriminaloberkommissare, die "eine lücke schließen", müssen und zeugen produzieren ... usw.

was immer diese zeugen aussagen - von marianne ist nie die rede, kaum einer kennt sie, in kassel und an anderen orten hat niemand sie gesehen. aber im knast sitzt sie immer noch, seit nummehr zwei hahren. als müßte sie schon deshalb des bankraubs überführt werden, weil es nachweislich bankraube gibt.

eines allerdings geht aus den zeugenaussagen hervor: daß die bullen was ganz bestimmtes hören wollen, es oft auch zu hören bekommen und dann ein protokoll verfertigen. was dagegen ein zeuge nicht weiß, darüber gibt es kein protokoll, z.b.: 10 personen wird eine mütze vorgelegt. wem gehört sie? 9 personen wissen es nicht, nur einer meint: sie könnte X gehören. im protokoll heißt es dann: der zeuge konnte die mütze "mit sicherheit" identifizieren. von den anderen 9 "negativ" verlaufenden identifizierungen kein wort. in einem protokoll der bullen steht nur "positives" drin. damit gar nicht erst zweifel aufkommen. der zeuge - das ist das protokoll. was z.b. geschah mit ruhland in den 40 tagen (!)zwischen seiner verhaftung und seiner ersten richterlichen vernehmung mit "ordnungsmäßigem" protokoll? ruhland sagt: "überhaupt nichts".

und die anderen zeugen? da scheint auch etwas von den vernehmungsmethoden durch. da ist z.b. eine 60jährige hausfrau aus kassel. die geht zur bank und holte ihre rente ab. ein paar tage später wird diese bank überfallen. das ereignis ist in aller munde, die zeitungen sind voll davon und von baader-meinhof, mit bildern. da plötzlich fällt der frau ein, daß sie neulich doch in der bank eine dame gesehen hat, die "einfach so dastand"; sie meint, eine ähnlichkeit mit einem zeitungsforo festzustellen. aufgeregt erzählt sie es ihrem mann, der erzählt es leuten bei der tankstellt nebenan, die erzählen es weiter ... und schon kommt die polizei zu ihr in haus: sie haben also die person erkannt? lichtbilder werden vorgelegt, die frau hat leise zweifel:" es könnte sein". im protokoll steht dann: die zeugin hat beobachtet, wie frau X (genauer name) die bank ausbaldowert' hat. die zeugin, der das heute vorgehalten wird, kriegt es mit der angst zu tun: nein, nein, sie habe immer gezweifelt; die beamten müßten das wohl so formuliert haben.

oder: ein mann wird "hundertprozentig" als der beifahrer eines fluchtwagens in kassel erkannt. eine gegenüberstellung verläuft "positiv": der war's! aber der mann hatte glück: nachweislich war er an diesem tag 300 km weiter weg, was inzwischen auch die bullen wissen. da ist eben was schief gelaufen. heute kann die kripo nicht mehr sagen, wie das "passieren konnte".

oder: einer, der selbst der raf angehört haben soll und auch aussagen gemacht hat, beantwortet einige fragen der verteidigung : er sitze deshalb in u-haft, weil er geredet habe: man hat ihm aussagen von anderen vorgelegt, die er bestätigen sollte. bundesermittlungsrichter buddeberg wollte erst dann mit ihm über seine haftgründe sprechen, wenn zu den "sachlichen vorkommnissen" stellung bezogen worden sei. jetzt soll auf antrag der staatsanwaltschaft budenberg persönlich gelanden werden, u.a. zum beweis dafür, daß die angaben "freiwillig und ohne unzulässige beeinflussung" gemacht wurden.

ERLANGEN (ID) § 129 - VERFAHREN GEGEN ROTE HILFE ERLANGEN/NÜRNBERG

12.11.1973 die staatsanwaltschaft erlangen hat die politische polizei nürnberg mit ermittlungen gegen die rote hilfe erlangen/nürnberg beauftragt. vorgeworfen wird der rh ein verstoß gegen den § 129, da sie angeblich "werbung für eine kriminelle vereinigung" betrieben haben. inkriminierter satz in einem flugblatt der rh, das in den innenstädten und vor zahlreichen betrieben erlangens und nürnbergs unter der überschrift "wir leben in einem sozialen rechtsstaat" verteilt wurde, ist: "darum solidarität mit den genossinnen und genossen der raf, mit marianne herzog, astrid proll, rolf pohle und heinz jansen".

TÜBINGEN (ID) AKTIONSGEMEINSCHAFT FÜR SOZIALE MIETEN

in tübingen wurde die "aktionsgemeinschaft für soziale mieten" gegründet. sie entstand als reaktion darauf, daß der tübingen architekt edwin raiser in seinen beiden studentenwohnheimen die mieten um ca. 8% erhöhen wollte. um einen möglichst niederen quadratmeterpreis vortäuschen zu können, rechnete er den flur, der nur als zugang zu den einzelnen zimmern benützt werden kann, zu den quadratmeterzahlen der zimmer hinzu. als die bewohner über demokratisch gewählte sprecher mit raiser verhandeln wollten, sprach er drei kündigungen aus, obwohl er vorher versichert hatte, zu keinen repressionen zu greifen. die mieter setzten daraufhin eine eigene miete fest, die ihnen angebracht erschien. außerdem drohten sie mit totalem mietboykott, falls die kündigungen nicht zurückgenommen werden. raiser reagierte prompt:

an sämtliche mieter, die die mietsenkung durchführten, erging eine fristlose kündigung.

er verbot gerichtlich, eines der wohnheimer (mühlstr. 20) als kontaktstelle für die aktionsgemeinschaft zu benutzen.

er strengte räumungsklagen an. sie werden am 20. november im amtsgericht tübingen verhandelt.

über die aktionsgemeinschaft soll nun versucht werden, die kampagne auszuweiten, um sämtliche mieter, die unter ähnlichen bedingungen leben müssen, anzusprechen, um gemeinsame aktionen durchzuführen.

kontaktadresse: 74 tübingen, wilhelmstr. 30

TÜBINGEN (ID) ZWEI POLITISCHE PROZESSE EINGESTELLT

9.11.1973 in der letzten woche sind zwei prozesse der anstehenden serie politischer prozesse eingestellt worden. die beleidigungsklagen gegen michael pilgram und gabriele hinderberger wurden fallengelassen, weil der strafantrag auf wunsch der staatsanwaltschaft zurückgezogen wurde. bei beiden verfahren ist anzunehmen, daß uni-präsident theis sich um eine einstellung bemüht hat, weil er "an der universität keine unruhe gebrauchen" kann. grund für die anklage war bei m. pilgram:"er war dabei, als die öffentlichkeit in der sitzung des kleinen senats hergestellt werden sollte, weil dort zulassungsbeschränkungen in biologie, mathematik und chemie behandelt wurden. er sah einige stämmige männer in hemdsärmeln mit schlagring bewaffnet und fragte sie, ob sie die schlägertruppe von theis seien. die beamten fühlten sich beleidigt und erstattetetn anzeige."

ERLANGEN (ID) VERBOT SOZIALISTISCHER LITERATUR AN BAYERISCHEN UNIVERSITÄTEN

12.11.1973 seit 1 1/2 jahren laufen an den bayerischen unis die versuche des kultusministeriums, die büchertische in den studentenwerken und uni-gebäuden zu verbieten.

in erlangen laufen derzeit die ersten damit in zusammenhang stehenden prozesse gegen 10 genossinnen und genossen: tatbestand hausfriedensbruch und widerstand gegen die staatsgewlt. vorausgegangen waren polizeieinsätze in der erlanger mensa, die das verbot der büchertische gewährleisten sollten.

nach drei verhandlungstagen stellt sich heraus: alle "begründungen" des studentenwerksgeschäftsführers zimmermann sind an den haaren herbeigezogen. feuerpolizeiliche vorschriften, die zunächst herhalten mußten, wurden nach einer feuerpolizeilichen begehung der mensa als für das verbot unzutreffend zurückgenommen, der kultusministerielle erlaß ist für die stundentwerke nicht bindend, da maier hier (noch) nicht weisungsbefugt ist. trotzdem versucht zimmermann, das verbot aufrecht zu halten. er stehe in ständigem telefonischem kontakt mit münchen und der polizei. spektakulärste aktion bis jetzt: am ersten verhandlungstag wurde die erlanger mensa völlig geschlossen und von zwei hundertschaften bereitschaftspolizei besetzt und mit sperrgittern abgeriegelt, da "wegen eines angekündigten büchertisches und eines teach-ins die sicherheit der mensa-gäste nicht gewährleistet sei".

im prozeß konnten sich die belastungszeugen kaum erinnern bzw. verwickelten sich in widersprüche, zwei der angeklagten bewiesen eindeutig, daß sie am fraglichen tag gar nicht dagewesen waren. zimmermann - der selbst hauptbelastungszeuge ist - wurde bereits zweimal ertappt, wie er angestellte seines hauses zum mitschreiben hineingeschickt hatte, um ihm genügend stoff für die abstimmung seiner zeugenaussage zu liefern.

der richter selbst wies darauf hin, daß es sich um einen politischen prozeß handele, daß daher der staatsanwalt die verfahren nicht einstellen könne, sondern zuvor zu justiz- und innenmisterium kontakt aufnehmen müsse!

nach wie vor werden mittags die büchertische der linken gruppen aufgebaut, der prozeß geht weiter, letzter verhandlungstag vermutlich 20.11.73.

14.11.1973 wie der asta erfuhr, plant die bereitschaftspolizei eine übung zur sicherung der mensa.

BERLIN (ID) SANIERUNGSBROSCHÜRE FÜR BERLIN-KREUZBERG

die stadtteilgruppe berlin -kreuzberg hat eine informationsbroschüre "sanierung in kreuzberg" herausgegeben. inhalt: allgemeine und ploitische hintergründe der stadtsanierung und verlauf, (geplante maßnahmen und konsequenzen für die bevölkerung), bisherige initiativen und aktionen der kreuzberger bevölkerung gegen die sanierung, juristische und politische möglichkeiten des widerstandes. zu beziehen über: stadtteilgruppe kreuzberg; 1 B36; kohlfurter str. 2(laden); auswärtspreis 1,50.-

ROCK-FETE AM 1.12.73

BERLIN (ID)

die fete findet in der alten tu-mensa, am 1.12., 20.00 staat mit: os mundi, tafta hü und filmen, theater, etc....

veranstalter: sind alle gruppen des sozialistischen zentrums, 11 berlin 21, stephanstr. 60, denen zur erhaltung und renovierung der räume auch die einnahmen zukommen sollen.

das olle zentrum soll wieder als kommunikationsort (und nicht nur als briefkastenadresse) linken gruppen, die im stadtteil, betrieb, schule, uni etc. arbeiten dienen. dafür soll die fete auch ein hinweis sein.

auf der veranstaltung selbst soll jeder gruppe die möglichkeit gegeben werden, per schrift oder aktion über die politische arbeit zu informieren. kontakttel: 8519225 monika o. walter.

KUBA(ID) KUBANER ZUM FASCHISTEN-PUTSCH

18.november "allende ist ein narr, er glaubte, er glaubte, daß er einen bürgerkrieg verhindern konnte. mit kapitalisten kann man sich nicht einlassen. lieber hätte er einigerhundert vorher die kehle durchschneiden sollen, jetzt werden dafür 2o.ooo die kehle durchgeschnitten."

"und wenn jeder arbeiter und bauer so ein gewehr in den händen gehabt hätte, es hätte keinen faschistischen statsstreich gegeben."

das erste sagten arbeiter am vormittag des 11.september, sie lagen mit mir im krankenhaus von habana. alle radios liefen, um weitere nachrichten über den putsch in chile zu erhalten. das zweite sagte fidel castro bei einer solidaritätskundgebung am 28.september auf dem platz der revolution, wo auch die tochter allendes sprach.

diese zwei aussagen zeigen die stimmung, die ich in cuba erlebte. die cubaner haben vor nicht allzulanger zeit das problem gehabt mit dem kapital fertig zu werden. sie sind damit fertig geworden! und das vergleichen sie jetzt mit der situation in chile. auch die cubaner versuchten 1959, wie allende, an die einsicht und an demokratische abmachungen zu glauben. die befreiungsarmee versuchte es mit einer bürgerlichen regierung. aber nur wochen brauchte sie, um zu merken, daß es nicht ging. allerdings gab es in cuba damals keine bürgerliche armee mehr, denn die befreiungsbewegung hatte zuerst die militärische macht erkämpft. das ist der unterschied!

alle cubaner, mit denen ich sprach, waren selbstverständlich davon überzeugt, daß das volk hätte bewaffnet werden müssen. aber viele stellten zugleich die frage: wäre dann nicht auch der putsch eher gekommen.

für die cubaner ist chile sehr nahe; castro in seiner rede: "von fünf cubanern haben wir gehört, daß sie in argentinien sind, aber von zwei cubanern, die als techniker in chile arbeiten, haben wir noch nichts gehört..." er macht eine pause. da sind rufe auf dem platz, es werden mehr, man versteht nicht genau, was. aber es wird lauter, bis zu einem rhytmischen "wir holen sie! wir holen sie!..."

"cuba ist das erste befreite gebiet amerikas", heißt es oft, und chile war auf dem wege, und nun ist es aus, cuba ist in diesem teil der welt wieder allein.

für mich war cuba bis dahin weit entfernt; und wenn wir nichts für cuba tun, ist es vielleicht auch mal weg.

initiativausschuß zur gründung einer deutsch-cubanischen freundschaftsgesellschaft salazar, 48 bielefeld, josef körner str. 37 dort: CUBA, Dokumentation 14 jahre rev. entwicklung (5,- dm als schein)

LONDON (ID) SQUATTERS + GEWANNEN STREIT MIT DEN ELEKTRIZITÄTS-WERKEN

+leute, die in leerstehende häuser ziehen und keine miete bezahlen

10.11.1973 etwa 100 squatters, die in den häusern walterton road, west-london wohnen, haben erfolgreich gegen die absichten der london electricity board (leb) ihre elektroversorgung abzuschalten, protestiert.

die squatters vermuten, daß die absicht, den strom abzuschalten, auf grund des druckes der glc (hausbesitzervereinigung) geschah. am freitag, dem 2.11. rissen arbeiter der elektrizitätswerke die straße auf. eine menge squatters kamen auf die straße, protestierten gegen den versuch, die elektrizität abzuschalten und wiesen darauf hin, daß die häuser noch bewohnt seien. die arbeiter erklärten sich damit einverstanden, zunächst aufzuhören, um näheres zu erfahren. die gräben wurden übers wochenende von squatters wieder zugeschüttet.

am dienstag erwirkten die squatters folgendes urteil beim amtsgericht paddington gegen die leb:

auf grund eines gesetzes aus dem jehr 1899 sei die elektrizitätsgesellschaft verpflichtet, die versorgung der häuser mit energie sicherzustellen. die hauptverhandlung war auf den 17.12. festgesetzt, jedoch erklärte sich die leb in einem telefonanruf am dienstag bereit, die versorgung aufrechtzuerhalten. dies betrachten die squatters als einen wichtigen erfolg, der durch das richtige zusammenspiel von massenaktionen und legalem vorgehen erreicht wurde.

ÄTHIOPIEN (ID) POLITISCHE HINTERGRÜNDE DER HUNGERSNOT IN ÄTHIOPIEN

16.11.73 die hungersnot in äthiopien soll nach angaben von burgess, des sprechers des "christian famine relief committee" bereits zwischen 50.000 und 100.000 menschenleben gekostet haben. nach angabe von augenzeugen, u.a. mitarbeitern der schwedischen organisation für entwicklungshilfe (sida) sterben allwöchentlich 1000 menschen an hunger bzw. an durch hunger und die feuchtigkeit begünstigten seuchen : typhus, cholera, tuberkulose. das ausmaß dieser hungersnot hat nicht nur, wie die äthiopische regierung noch jetzt glauben machen will, klimatische, sondern politische gründe. aus einem "falschen nationalstolz" heraus (le monde) hatten haile selassie und seine regierung die tatsächliche ernährungslage in äthiopien, dem pretitiösesten aller afrikanischen staaten, der öffentlichkeit bislang verschwiegen. so hatte, als im mai dieses jahres die afrikanische union (OUA) beschloß, die hilfe für die von der trockenheit betroffenen länderzu organisieren, äthiopien diese hilfe nicht in anspruch genommen. und noch kürzlich hat es - wiederum nach burgess - einen konflikt gegeben zwischen dem äthiopischen innenminister, der öffentlich das problem des hungers stellen wollte und dem minister für tourismus (dem gleichen minister, der schon vor der hungersnot den touristen, damit sie die armut im lande nicht gewahr würden, bestimmte wege vorschrieb) ; er lehnte die öffentliche diskussion des hungerproblems ab, weil sie die besucher abschrecken könnte. ein anschauliches beispiel für die blindheit auch der afrikanischen nachbarstaaten gegenüber den tatsächlichen zuständen in äthiopien ist die tatsache, daß in der oktobernummer (nr.26) der ausschließlich über die afrikanischen länder berichtenden zeitschrift "africa" unter dem stichwort äthiopien kein wort über die hungersnot steht. dafür wird lange über die feierlichkeiten anläßlich des 81.geburtstags von haile selassie berichtet, der mit dem 20.geburtstag einer von haile selassie gegründeten wohlfahrtsorganisation zusammenfällt. von dieser organisation heißt es: "nicht nur hat sie für die krüppel gesorgt, sondern sie hat auch eine schlüsselrolle bei der entdeckung von talenten im lande gespielt."

NEW YORK (PNS/ID) PRO-ARABISCHE VERSAMMLUNGEN IN DEN USA

3.11.1973 demonstrationen, teach-ins und versammlungen wurden während des krieges zwischen israel und palästina zur unterstützung des arabischen volkes in den usa veranstaltet. die größte demonstration wurde am 14. oktober in dearborn, michigan veranstaltet, wo über 3000 menschen, viele aus den arabischen vierteln der städte, an dem marsch und der anschließenden versammlung teilnahmen. transparente mit den aufschriften "kein vietnam im nahen osten" und "stoppt den us-israel-terror gegen das arabische volk" wurden auf der demonstration mit-getragen. andere große demonstrationen wurden in chicago, los angeles, brooklyn und washington veranstaltet.

in chicago nahmen über 2000 leute an einer pro-arabischen versammlung teil, wo ein mitglied der palestine liberation organisation (plo) vertreten war. resolutionen wurden verabschiedet, mit der forderung nach der gründung eines demokratischen palästinas, eine andere resolution rief zum boykott auf, keine waren aus israel zu kaufen.

in los angeles wurden 20.000 dollars für den kampf des arabischen volkes gesammelt. als am rande der veranstaltung eine kleine nazi-gruppe auftrat, die anti-semitische literatur verkaufen wollte, sagte einer der hauptsprecher, dr. sabre el farra von der islamic foundation: "unser kampf geht gegen den zionismus und nicht gegen die juden", und fragte, ob man die gruppe nicht hinauswerfen solle.

viele proteste gingen auch aus von seeleuten, soldaten und mitgliedern der marine, hauptsächlich von der ostküste. sie starteten am 13. oktober eine demonstration in der nähe des camps lijeune. sie verfaßten eine petition mit dem gesuch an senator william fullbright "sofort zu veranlassen, daß keine us-streitkräfte in den nahen osten geschickt werden." sie sagen: "wir wollen nicht, daß es ein weiteres vietnam gibt."

LIVERPOOL (PNS/ID) ENGLISCHE DOCKER BOYKOTTIEREN CHILE

14.11.1973 die liverpooler docker boykottieren die aus chile kommenden schiffsladungen. sie weigern sich seit einigen tagen, die chilenischen ladungen zu entladen. als zeichen des protestes gegen das neue faschistische militärregimein santiago befolgen die docker damit den boykottaufruf, der kürzlich durch die transportgewerkschaft an den nationalen verband ausgegeben wurde. ebenso wie die liverpooler docker haben sich die arbeiter der tyneside werft geweigert die notwendigen erneuerungsarbeiten an zwei chilenischen zerstörern fortzusetzen.

LONDON (PNS/ID) LEERE KIRCHE BESETZT

10.11.1973 am montagnacht, den 5. november nahmen mitglieder der arbeitergemeinschaft aus nord-kensington das "tabernach", ein großes gebäude, das einer religiösen gemeinschaft gehört, die es für jahre unbenutzt und leer stehengelassen hatten, in besitz. nur ein kleiner teil des gebäudes wurde für gottesdienste sonntags morgens benutzt. dieser leerstehende luxus von ein paar privilegierten leuten, mitten in einem district, in dem es kaum soziale einrichtungen gibt, vor allem, vor allem das fehlen eines kommunikationszentrums war seit langem ein unerträglicher zustand für die arbeitsgemeinschaft. bei den verschiedensten anlässen hat die behörde versprochen, das "tabernach" zu kaufen und es den bewohnern des districts zu übergeben, aber immer blieb es nur bei dem versprechen.

die besetzer hatten nicht vor, das gebäude direkt in ein zentrum umzugestalten, sie wollten dem ganzen district zeigen, daß sie den raum benötigen und die behörden warnen, daß sie sich notfalls nehmen würden, was sie brauchen und was ihr recht ist.

bis zu den frühen morgenstunden sangen die besetzer revolutionäre lieder, tanzten zu der musik einer band und diskutierten; es war allerdings nicht so gut, daß eine große anzahl junger leute von der sogenannten freak-community anstatt über das politische ereignis zu reden, es vorzogen, "to freak out again". wie auch immer, für die mehrzahl der anwesenden ging die wichtigkeit der aktion nicht verloren, am nächsten tag wurden flugblätter verteilt, die zum weiteren kampf aufriefen und die "multinational revolutionary organisation" erklärte noch einmal die ziele der aktion.

während der nacht kamen polizei und reporter, aber angesichts der großen anzahl und entschlossenheit der menschen, griff die polizei nicht ein. mitglieder der arbeitergemeinschaft haben inwzischen einen genauen plan für den gebrauch des "tabernach" als ein kommunikationszentrum entworfen. der plan ist der kirche und den behörden übergeben worden, nicht als eine bitte, sonder als ausdruck des willens der bevölkerung. der kampf um das gebäude dauert an.

fight on, 154 ladbroke arove. london w 10

IRISH TIMES (ID)

1.11.1973 gefängnisbefreiung von 3 führenden provos per hubschrauber,

weitere nachrichten zu der befreiung:

4 stunden nach der befreiung der drei provos seamus twomey, j.b. o'hagan und kevin mallon trat das südirische kabinett zu einer sondersitzung zusammen, um über die sicherheit des gefängnisses und die möglichen auswirkungen der befreiung auf die position der provosional ira im norden zu beraten.

die wärter des mountjoy gefängnisses waren von der landung des hubschraubers im gefängnishof völlig überrascht und unfähig etwas zu unternehmen. einige dachten sogar, daß es sich um einen armeehubschrauber handele, der einen kranken gefangenen abtransportieren solle.

das entkommen der 3 provos ist der südirischen regierung umso peinlicher, da es nicht gelungen war, den vorsitzenden des armeerates der provos dave o'conell nach deren parteitag festzunehmen.

die kontrollen sollen, besonders im grenzgebiet, verstärkt werden. sean o'braidaigh, der pf-offizier der provos erklärte in dublin, daß er sich sehr darüber freue, daß der ausbruch gelungen sei. pfr. ianpaisly kritisierte die sicherheitsbestimmungen südirischer gefängnisse und warf der regierung zusammenarbeit mit den provos vor.

BRITISH - COLUMBIA (ID)   COOPS FÜR SELBSTVERSORGUNG

15. 11. 1973   in british-columbia (canada) hat die selbstversorgung eine lange tradition. vor einigen jahren sind mehrere coops, hauptsächlich von jungen leuten gegründet worden. die kooperation erstreckt sich auf viele gebiete : lebensmittel- und gebrauchsgüterversorgung, zeitungen (z. b. Fed- Up , 16o3 Franklin Street, Vancouver, British Columbia) , wo preislisten veröffentlicht werden, und man von dem terror der großen lebensmittelkonzerne in der dritten welt berichtet, zu deren boykott aufgerufen wird. von den ersten coops fahren leute nach überall hin, um neue gründen zu helfen.

aus der " british columbia agges " haben wir den nächsten bericht über die arbeitsweise der coops entnommen.

" coops sind nicht nur eine methode des einkaufs.* siehe, das brot ist teuerer geworden. was? für diese wichtige sache sollen wir auch noch mehr zahlen? und so haben wir eine bäckerei aufgebaut. ziehst du blue jeans an? ich auch. lass uns eine eigene kleiderfabrik aufmachen. und was trinken wir jetzt? california grape juice. ah, zum teufel mit california. hier ist macfardons mit einem 3tonnen-laster voll ungespritzter grapefruits -british-columbia-dynamit- , die in cawston gewachsen sind, lass uns unseren eigenen saft machen. mit wem willst du zusammenwohnen und wo? dein coop kann für seine leute häuser kaufen und gleichzeitig teile der city retten. eine menge sachen sind möglich . und wenn wir eine alternative gesellschaft errichten wollen, lass uns jetzt anfangen. kooperativ.

schau die nahrung an, fühle sie und rieche, und denk über alle sachen nach, die dir dabei einfallen. wenn das zeug echt gut aussieht, schön und schmackhaft ist, dann ist es auch gut zu essen und es ist gesunde nahrung, so wird es auch deinen körper in ordnung halten.

bei tillicum in vancouver kannst du mangen von bohnen, säcke voll korn und mehl, sam samen.... berge von grünem zeug, salat, spargel, früchte, getrocknete sachen, karren beladen mit braten, speck und hamburgern, laibe von verschiedenem käse sehen. jeden dienstag gehen ca. 5ooo dollar nahrung aus dem alten coop-gebäude raus. (das gebäude ist verfallen und mystisch- eine alte kirche) und drum herum die coop-mitglieder, fleißig rechnend, wiegend und ihre bestellungen einpackend.

das tillicum coop ist aus vielen kleinen coops entstanden. häuser (individuelle wohnungen) haben sich mit nachbarn zu haus-kollektiven zusammengeschlossen- gewöhnlich 6 häuser. sie zahlen zwei dollar mitgliedsbeitrag pro familie oder wohnkollektiv und 5% über den großhändlerpreis, davon werden die coop-kosten finanziert.

durch eine wöchentliche lebensmittelliste werden die sachen bestellt und voraus bezahlt. jedes haus-kollektiv ist verantwortlich dafür, daß die bestellisten gesammelt werden und daß eine zusammengefasste liste erstellt wird. diese kollektivlisten werden zu dem großhändler gebracht und zu einer letzten hauptliste zusammengestellt. in jeder woche werden die hauskollektive aufteilen, wer die listen macht und wer es zu dem coop bringt, und wer dienstags zu der halle geht, die bestellten lebensmittel abholen. öfter haben die hauskollektive meeting, wo sie die bestellungen koordinieren. aber die kollektive sind nicht nur bestell-mechanismen. ab und zu, an dem bestellungs-abend essen sie zusammen, bringen die kinder mit, tauschen informationen aus- alles, von rezepten bis zu harten politischen nachrichten. die kollektive halfen nicht nur , arbeitsbelastungen zu ersparen, sie bringen die leute in dem stadtteil zusammen, man fühlt sich zusammengehörig, und das ist die menschliche basis, auf der alles ander aufbaut. am ende müssen die bestellungen an die 2o großhändler, mit denen da das coop zusammenarbeitet, telefonisch weitergegeben werden.

am dienstag werden die sachen, die noch nicht geliefert sind zum coop - gebäude transportiert, d e lebensmittel sind nach kollektiv-bestellungen gepackt. mit allen sachen, die erforderlich sind zum wiegen und um die individuelle bestellung zu ordnen.

alle kollektive sind beliefert. dann sind die leute in den kollektiven dran, die arbeit unter sich gleichmäßig zu teilen, daß jedes mitglieds-haus daran teilnimmt. dann --kommt das essen.

einmal in gang gebracht, ist es einfach für die verschiedenen kollektive in diesem system zu arbeiten. aber normalerweise brauchen die leute von woche zu woche koordinationsarbeit. und ein kompetenter buchhalter ist auch notwendig. was darüber hinaus wichtig ist, ist daß die leute initiativ sind um extra arbeit zu machen, sich sachen einfallen zu lassen, um ihre coop auszuweiten und zu verbessern. alles was da notwendig ist, kannst du nennen "keep on tracking " oder du kannst es fortgesetztes verantwortungsgefühl nennen. " 2 1

DOKUMENT 1 : FORDERUNGEN DES GEFANGENENRATES FRANKFURT

wir fordern

die freilassung aller proletarischen gefangenen, die in den gefängnissen, psychiatrischen haftanstalten, jugendanstalten und kinderanstalten festgehalten werden.

wir fordern die abschaffung der proletarischen internierung, der verurteilung, ausbeutung, verwahrung, versklavung, folterung und vernichtung von menschen, die dazu durch ihre herkunft vorausbestimmt sind

wir fordern die freilassung aller gefangengehaltenen kommunisten, sozialisten und demokraten.

wir fordern:

alle, die von der gewalt der herrschende und besitzenden klassen zur verzweiflung, zum selbstmord, zu krankheiten, zu affekthandlungen zu kriminellen revolten getrieben werden, weil sie einer ausgebeuteten, zum zweck ihrer ausbeutung erniedrigten und diskriminierten klassen angehören, müssen sich selbst politisch vertreten können, um ihren untergang aufzuhalten, um leben zu können, um am leben zu bleiben.

für sofort

fordern wir die abschaffung der körperlichen und seelischen folterungen in den gefängnissen, psychiatrischen haftanstalten und fürsorgeanstalten;

wir fordern die weitgehende öffnung der gefängnisse, psychiatrischen haftanstalten und fürsorgeanstalten;

die völlige aufhebung der briefzensur;

die aufhebung der besuchsbeschränkung und freier besuch zu jeder zeit;

freiwilligkeit der arbeit und abschaffung der zwangsarbeit;

freie wahl der arbeit;

einrichtung von industriellen und politischen schulen in den anstalten, deren programm von den eingeschlossenen bestimmt werden kann;

volle auszahlung der löhne und gleichen lohn wie für freie arbeit;

mehr arbeitsplätze außerhalb der anstalten;

eine politische vertretung der internierten in allen anstalten-einschließlich der fürsorge und kinderanstalten-ohne eingriffe und erpressungen der anstaltsleitung;

freiere bewegung innerhalb der anstalten;

täglicher und längerer aufenthalt im freien;

abschaffung des arrests, der fesselung und anderer terrormethoden;

abschaffung aller erniedriegenden behandlung;

verbesserung der essenration und abstellung der diebstähle, die von freien unternehmern und beamten am einkaufsgeld und an der ernährung der gefangenen begangen werden;

anerkennung der gefangenenräte innerhalb und außerhalb der anstalten, freier brief-und besuchsverkehr der entlassenenräte, stationsräte, anstalts-und lagerräte untereinander und uneingeschränkte anerkennung ihres politischen mandats.

kontaktadresse seite 2

DOKUMENT 2 : "WISSENSCHAFT FÜR VIETNAM" IN ITALIEN

die kollektive "wissenschaft für vietnam" sind im oktober 72 in einigen italienischen universitäten und forschungsstätten organisiert worden. nach einem ersten informellen treffen in bologna im november 72 sind alle forschungsvorschläge in einem dossier zusammengefaßt worden, das der verhandlungsdelegation der volksrepublik vietnam in paris zugesandt wurde, um es nach hanoi und der provisorischen revolutionären regierung südvietnams weiterzuleiten.

in der zwischenzeit zirkulierte innerhalb der kollektive ein bulletin mit einer bedarfsliste der vietnamesen im hinblick auf forschungsprojekte, möglichkeiten der zusammenarbeit, medizinsprenden, wissenschaftliche ausrüstung.

mehr als 200 kollegen in etwa 100 forschungsgruppen haben an der vorbereitung des italienischen dossiers teilgenommen. ihr ziel bei der mitarbeit in dieser initiative ist dargelegt in der einführung des dossiers:

"in der systematischen vernichtung der völker und länder indochinas durch die usa hat sich die grausame anwendung der entwickeltsten wissenschaftlichen errungenschaften gezeigt. das ist das deutlichste beispiel der rolle von wissenschaft in einem kapitalistischen land, aber es ist nichts neuse: im aufbau der kapitalistischen produktionsweise in den letzten jahrhunderten haben struktur und entwicklung der wissenschaft eine bestimmte rolle gespielt.

es war jedoch schwierig, die wachsenden widersprüche inden wissenschaftlichen institutionen mit den ökonomischen und politischen kämpfen in italien zu verknüpfen. um diese schwierigkeit zu überwinden, benötigen wir ein tiefergehendes verständnis der verbindung zwischen wissenschaftlichen institutionen und den herrschenden strukturen der kapitalistischen welt.

dabei meinen wir kein theoretisches "verstehen", sondern eines, das durch praktischen kampf sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres berufsfeldes erreicht wird. wir sind uns der notwendigkeit bewußt, unsere rolle in dem allgemeineren rahmen von klassenkampf und klasseninteresse zu verstehen und zu kritisieren; vor allem glauben wir, daß uns sehr geholfen ist durch die aufarbeitung aller dimensionen des vietnamesischen sieges, einschließlich dere, die den gebrauch von wissenschaft und technologie im volkskrieg und beim gegenwärtigen wiederaufbeau betreffen.

wir glauben, daß unser engagement in den "wissenschaft für vietnam"-kollektiven und in der forschung, die für den wiederaufbei eines sozialistischen vietnam erforderlich ist, ist, uns sehr dabei helfen wird, unsere beschränkungen zu durchschauen, unsere vorurteile zu überwinden und ein rollenbild zu überwinden für die arbeit außerhalb der grenzen zu finden, die gesetzt sind durch die interessen der herrschenden klassen.

die italienischen "wissenschaft für vietnam"-kollektive sind nun im begriffe, ein nationales treffen für anfang nächsten jahres zu organisieren, zu dem eine delegation vietnamesischer kollegen eingeladen worden ist. gruppen, forschungskollektive und alle freunde die an der initiative interessiert sind und bereit, daran mitzuarbeiten, bitten wir, baldmöglichst mit uns kontakt aufzunehmen. adresse:

"science for vietnam" collectives: c/o b. vitale - istituto di fisica teorica, mostra d'oltremare, pad. nr. 19 - napoli 80125 italy.

DOKUMENT 3 : EIN ARBEITSVERTRAG VON NECKERMANN

" 1.) tätigkeit und aufgabengebiet

herr--- wird mit wirkung vom--- als mitarbeiter der abteilung---, frankfurt, eingestellt. der mitarbeiter ist verpflichtet, die interessen der firma nach bestem wissen und können wahrzunehmen, den ihm anvertrauten arbeitsbereich sorgfältig und gewissenhaft zu verwalten und ausschießlich für die firma tätig zu sein. - die geschäftsleitung behält sich vor den mitarbeiter auch in einer anderen abteilung oder mit einer anderen arbeit zu beschäftigen.

2.) bezüge:

aufgrund freier vereinbarung erhält der mitarbeiter ein monatliches bruttogehalt von dm 1.000,-- (dm eintausend) zahlbar jeweils am ende des monats. - mit dieser gehaltsver-

einbarung sind alle forderungen - sei es auf sozialen zulagen, auf überstunden oder sonstigen ansprüchen beruhend - abgegolten. auf gratifikationen oder ähnliche zuwendungen besteht kein rechtsanspruch.

3.) urlaub:
die dauer des urlaubs richtet sich nach den jeweils gültigen bestimmungen, die von der geschäftsleitung in anlehnung an den zuständigen tarifvertrag festgelegt werden.

4.) geheimhaltung
der mitarbeiter verpflichtet sich, über alle im rahmen seiner tätigkeit ihm zur kenntnis gelangenden geschäftlichen angelegenheiten und vorgänge, insbesondere geschäfts- und betriebsgeheimnisse sowie seine bezüge und sonstige einzelheiten dieses vertrages stillschweigen zu bewahren. diese verpflichtung gilt auch für die zeit nach beendigung des arbeitsverhältnisses.

5.) nebentätigkeit :
der mitarbeiter wird seine ganze arbeitskraft in den dienst der firma stellen. die übernahme jedweder auf erwerb gerichteten nebentätigkeit bedarf der ausdrücklichen genehmigung der geschäftsleitung.

6.) vertragsdauer und kündigung :
während der ersten 3 monate kann das vertragsverhältnis jeweils zum monatsende mit einer frist von 1 monat gekündigt werden. danach wird das vertragsverhältnis auf unbestimmte zeit eingegangen; es kann dann von beiden teilen unter einhaltung einer frist von 3 monaten zum ende eines kalendermonats gekündigt werden. die kündigung muß schriftlich erfolgen.
vor beginn der tätigkeit ist eine kündigung nicht möglich.

7.) vertragsstrafe:
falls der mitarbeiter die über den beginn seiner tätigkeit sowie die kündigungsfrist getroffene vereinbarung nicht einhält, ist er verpflichtet, eine konventionalstrafe in höhe von dm 2.000,-- zu zahlen, ohne daß die firma neckermann versand kgaa einen schaden nachzuweisen hat.

8.) schlußbestimmungen :
die bestimmungen der betriebsordnung sind bestandteil des vertrages; sie wird dem mitarbeiter bei beginn der tätigkeit ausgehändigt und dient gleichzeitig als personalausweis für die ersten 3 monate. es besteht einvernehmen, daß mündliche nebenabreden nicht getroffen sind. änderungen und ergänzungen des vertrags bedürfen zu ihrer rechtswirkung der schriftform. als ausschließlicher gerichtsstand für etwaige streitigkeiten aus diesem vertrag wird frankfurt am main vereinbart.

DOKUMENT 4 : 5 JAHRE MILITÄRREGIERUNG IN PERU

3.1o.1968 -
3.1o.1973

nachdem der faschistische militärputsch vom 11. september 73 die volksfrontregierung in chile blutig hinweggefegt hat (nach quellen von ausreisenden mit bisher 8o.ooo vom ministerium für investigación und idendificaión identifizierten toten, allgem. wird mit 13o.ooo todesopfern der jetzigen, faschistischen militärjunta gerechnet), und schon nach kurzer zeit hector campora, der gewählte präsident argentiniens (wegen seiner fortschrittlichen zugeständnisse?) durch den chef und meister perón wieder ausgewechselt wurde, will es scheinen, als sei perú nunmehr zum progressivaten, "linkesten", geordnesten oder gar freiesten land des südamerikanischen kontinents geworden. der blick in die bürgerliche presse

der brd anton-a. guha, sz, fritz renéallemann als typische vertreter dieser form von berichterstattung) beweist es: immer wieder "neue pläne für perú", und, die junta arbeitet auf eine immer klarere herausarbeitung eines wahrhaften revolutionären gesellschaftsbildes (hin) - und, das ziel eines "humanistischen" und auf christlichen grundlagen beruhenden sozialismus steht jedoch für sie (militärs) fest...so f. allemann, frankfurter rundschau v. 15.9.73. solche töne werden auch in perú angeschlagen"....wir weichen nicht so (wie in chile) ab - wir werden die letzte bastion des kontinents sein..." (minister für bergbau und energie, fernandez maldonado am tag der unabhängigkeit, siehe expreso, lima, v. 1o.1o.73).

und in der tat scheint es auf den ersten blick, als hätten die allemanns und guhas recht: es scheint, als habe der imperialismus ringsum in lateinamerika seine positionen stärker gefestigt denn je: brasilien seit 1964 mit einer militärregierung als subimperialistischer handlanger der usa. paraguay unter stroessner, dem derzeit dienstälesten diktator, uruguay seit der auflösung des parlaments ende juni 1973, bolivien seit dem blutigen putsch der faschisten unter banzer am 21.8.1971. ecuador seit 15.2.72 unter einer obristenclique, aber auch kolumbien und venezuela mit einer recht bröckeligen bürgerlich-parlamentarischen fassade wagt niemand als fortschrittlich anzupreisen.

in all diesen staaten sind die organisationen der arbeiterklasse und die der campesinos (landarbeiter und kleinbauern) verboten, verfolgt und unterdrückt. die parteien, die sich auf marx berufen und das vorhandene ausbeutungssystem abschaffen wollen, wurden zerschlagen, in den untergrund oder ins exil gezwungen. unzählige genossen, wie immer noch brutalst zur zeit in chile, verhaftet, gefoltert, hingerichtet.

in bolivien und uruguay und sicherlich auch weithin in chile ist der widerstand der massen wirklich allgemein, in kolumbien konnten sich bisher kleine isolierte guerillas der kp-ml und von "fidelisten" halten und in argentinien machte die trotzkistische erp mit zahlreichen attentaten und entführungen schöagzeilen.

wie aber steht es mit perú? - wenige tage nach dem staatsstreich gegen die abgewirtschaftetete scheinreformistische regierung belaúnde ließen die gleichen generäle, die nach 1965 unter diesem präsidenten guerillas des mir und der eln bekämpft hatten, die kp und die mit ihr verbundene gewerkschaft cgtp wieder zu. und sie sorgten als bestorganisierte kraft für das nötige publikum bei reden und aufmärschen, wurden somit zumindest in ihren eigenen augen unentbehrlich und identifizierten sich in der regel stärker mit der regierung, als die generäle selbst. einigen unter diesen werden auch kommunistische neigungen nachgesagt und einige führende guerilleros wie hector réjar rivera (peru 1965 - aufzeichnungen eines guerillaaufstands, ed. suhrkamp nr. 421) heute führend in der sinamos, ismael fries ("nueva cronica") und systemkritische ökonomen wie virgilio roel und carlos malpica sind wohlgeduldet.

weihnachten 197o wurden hugo blanco (trotzkistischer bauernführer des ersten größeren bauernaufstandes 1962/63 in la convencíon b. macchu pichu), cadea (mir) und andere im rahmen einer amnestie freigelassen. hugo blanco, der studentenführer brena und ricardo letts (VR), von dem die bisher beste kritik am regime stammt (ed. maspero nr. 2o1, paris), wurden ausgewiesen.

Nach dem pressesprecher zimmermann gibt es offiziell keine politischen gefangenen. demgegenüber hat die komission für die freilassung der revolutionären politischen gefangen in einem informationsblatt vom 12.1o.1973 auf 4 seiten die repression in peru angeprangert und eine unvollständige liste der politischen gefangenen herausgegeben, in der etwa 25 namen erscheinen.

etwa 40 gruppen mit marxistischem anspruch bevölkern die szene, insbes. die universitäten, in deren studentischen führungen sie seit über 10 jahren die mehrheit stellen. sie sind aber sehr untereinander zerstritten und können über den universitätsrahmen kaum als wesentlicher polit. faktor in erscheinung treten. durch den militärputsch und die durch die militärs in gang gesetzten reformistischen aktionen wurde die peruanische linke zunächst stark verunsichert. die durch den gründer der kommunistischen partei josé carlos mariátegui entwickelten denksätze und entwürfe für strategien für die politische arbeit auf marxistischer basis wurden lange zeit nur wiederholt und nicht den neuen bedingungen angepaßt. durch die jetzt mehr angegangene theoriediskussion besteht noch die tendenz, daß sich die einzelnen gruppen durch fraktionierungen paralysieren. weiterhin besteht noch keine einheitliche konzeption über die beurteilung der militär-

regierung. die skala der atribute für die "revolutionären militärs" reicht von reformistisch bis faschistisch.

es muß auch weiter gefragt werden, bob die peruanische linke ihren einfluß , den sie bisher in verschiedenen bauernligen (alto piura, cuzco etc.) in zuckerhazienden (cayalti..) kupferbergwerken (cuajone, toquepala, cobriza..) und fabriken, insbesondere der metallindustrie besaß, in zukunft weiter aufrecht erhalten kann. neben den schon geschilderten internen schwierigkeiten müssen deutlich auch äußerliche faktoren gesehen werden. die offensive der regierung mit sinamos (staatlicher apparat auf nationaler basis zur "sozialen mobilisierung") und die einflußnahme auf die wichtigsten gewerkschaften macht eine ausweitung revolutionärer tendenzen sehr schwer. weitere schwierigkeiten sind: kleine betriebseinheiten, geringe prozentuale bedeutung der industriearbeiter (und verstärkend, seine relativ privilegierte stellung innerhalb der arbeiterklasse), der notorische opportunismus der ärmsten, die in den städtischen elendsvierteln dahinvegetieren (und die durch sinamos organisiert werden), die enormen geographischen schweirigkeiten, die eine organisierung der landarbeiter sehr schwer machen, die abgeschiedenheit von kommunikationsprozessen etc. die "antiimperialistische" außenpolitik und ein sehr ausgeklügeltes gleichgewicht der kräfte und tendenzen - alle diese faktoren behindern die bewußtseinsbildung enorm.

die wichtigsten bastionen der linken in den gewerkschaften und vor allem in der lehrergewerkschaft sutep (85% stimmen bei den letzten wahlen) werden subtil und repressiv zerschlagen. so ist im moment eine kampagne im gang, um die gesamte lehrerschaft zu verunsichern und mundtot zu machen. durch ein schnell herausgegebenes decreto ley wurde den lehrern jegliche politische betätigung verboten- und die dirigenten der lehrergewerkschaft werden reihenweise ganz aus dem schuldienst entlassen.

der spielraum der mitlitärregierung scheitn trotz dieser genannten maßnahmen beschrän schränkt zu sein. die neuorganisation des staates, die zentralisierung aller wichtigen aktivitäten der schlüsselindustrie etc. für eine stärkung der infrastruktur im blick auf künftige investitionen und die eröffnung neuer möglichekeiten für weitere zweige der industrie (wie erdöl, kupfer, landwirtschaft, holz, chemie, fischerei) findet trotz jährlicher absprachen mit der unternehmerschaft (cade) ihre grenzen in der begrenzten fährigkeit des kapitals, seine eigenen langfristigen interessen zu erkennen.

so stagnierte die privatinvestition 1972 nahezu (+ 0,9%) und nur die multinationalen großbanken wie first national und chase manhatten beginnen, sich in größerem maßstab zu engagieren. besonders sticht die offensive des japanischen imperialismus ins auge (bergbau, autos, pipelines,..) während die deutschen firmen noch recht vorsichtig auftreten (hoesch, siemens, hoechst, salzgitter, vor allem bayer und vw).

wenn auch zumindest vordergründig besonders das "inländische" kapital angst vor enteignung und verkapptem sozialismus vorgibt, so ist doch die stellung der sociedad de industrias (unternehmerverband) weiterhin so privilegiert, daß über ihre absprachen mit der regierung nichts nach außen sickert und jede "reform" zur entwicklung und konsolidierung des "nationalen" kapitals und den industriegewaltigen beiträgt. jeder enteignung folgt in aller stille eine kulante entschädigung und verpflanzung der gewinntätigkeit in noch lukrativere expansive sektoren. kritik daran eill lediglich noch günstigere resultate (die für die minimalen finanziellen möglichkeiten des landes eine enorme belastung bedeuten und zur nutzung auch der letzten ausbeutungsmöglichkeiten des staates zwingen (z.b. die eintreibung der "deuda agraria", der agrarschuld, von den kleinbauern über genossenschaften, um die ehemaligen landbesitzer damit auszahlen zu können, damit diese in den industrialisierungsprozeß einsteigen können). alle neuen organistationsmodelle, wie das "sozialeigentum" sind letztlich dazu entworfen worden um zur entwicklung von aktionärs- und besitzermentalität beizutragen, als massenbasis für die regierung und zur kanalisierung der latenten unzufriedenheit der ausgebeuteten klassen.